

Botschafterin für den Bauerngarten

Nostalgisches Gartenflair mit den aufstrebenden Blütenkerzen von Lupinus.

Text: D. Bauland, Green Pflanzenhandel

Fotos: Green Pflanzenhandel

Eine aufrechte Botschafterin für das nostalgische Landleben ist die Lupine. Mit ihren farbenfrohen und hoch aufragenden Blütenständen grüßt sie schon von weitem über den Gartenzaun. Gärten im ländlichen Stil sind aber auch in der Stadt im Trend. Eine der Pflanzen, die dabei nicht fehlen darf, ist *Lupinus* aus der Familie der Hülsenfrüchtler (*Fabiaceae*). Besonders attraktiv sind die sogenannten «Westcountry Lupinen», Züchtungen der Engländerin Sarah Conibear. Sie befasst sich seit 16 Jahren intensiv mit der Züchtung und Vermehrung von Lupinen, ist mittlerweile eine Expertin ihres Faches und hat an der berühmten «Chelsea Flower Show» in Lon-

don schon Gold- und Silbermedaillen für ihre schönen Züchtungen gewonnen. Ihre «Westcountry Lupinen» sind Kreuzungen aus einer mehrjährigen mit einer einjährigen Sorte: *Lupinus polyphyllus* mit *Lupinus hartwegii*. Die Vorteile dieser mehrjährigen, winterharten Hybriden sind ihre stabilen, starken Stängel, die keine Pflanzenstützen benötigen, obwohl sie 75 cm bis 90 cm hoch werden. Die grossen, kolbenartigen Blütenstände sind so dicht besetzt mit Einzelblüten, dass der Stängel kaum noch durchschimmert. Die Farbpalette umfasst das Spektrum des Regenbogens: neben Rot, Orange, Lachs, Gelb, Creme, Weiss, Purpur, Pink, Violett und Blau gibt es auch zweifarbig Sorten. Und: Mit diesen Lupinen lassen sich eindrucksvolle Sträusse für die Blumenvase binden!

«Westcountry Lupinen» sind auch als Kübelpflanzen für Balkon und Terrasse geeignet. Wer sie in den Garten pflanzen möchte, sollte einen sonnigen bis halbschattigen Standort wählen, der nicht zu heiss ist. In voller Sonne fallen die Farben der Blüten kräftiger aus. Lupinen gedeihen auf neutralen bis leicht sauren, durchlässigen Gartenböden. Extrem kalkhaltige Böden lieben sie dagegen nicht. Da Lupinen in Symbiose mit Knöllchenbakterien (Rhizobien) leben, können sie einen Teil ihres Stickstoffbedarfs aus der Bodenluft decken. Die Lupine eignet sich auch vorzüglich für höhere Lagen. Den verblühten Blütenstand schneidet man am besten ab, ehe die Lupine Samen ansetzt, dadurch spart sie Energie und wird kräftiger und kann noch ein zweites Mal im selben Jahr blühen. www.lupinen.ch



Lupinus 'Polar Princess' ist eine neue kompakte Sorte, die ab Mitte Juni schneeweiss blüht.



Lupinus 'Desert Sun' leuchtet mit goldgelben Blüten im Juni und Juli über das Land.



Lupinus 'Manhattan Lights' ist eine zweifarbig Lupine. Sie blüht ab Anfang Juni purpurrot und gelb.



Lupinus 'Red Rum' ist ein echter Frühblüher und öffnet schon ab Mitte Mai die ersten rosaroten Blüten.



Lupinus 'Persian Slipper' beeindruckt mit besonders intensivem Violett.



Lupinus 'Masterpiece' ist eine frühe Sorte, die ab Mitte Mai purpurfarben blüht.